

\*Jesuiten in Afrika und die "Kony 2012"-Kampagne

\*Regionaloberer: Joseph Konys Verhaftung ist erforderlich, aber er ist nur ein Teil der regionalen Probleme

Nürnberg, Nairobi, Lobone, 10. April 2012

Im vergangenen Monat haben nahezu 100 Millionen Menschen die beiden "Kony 2012" Videos angeklickt. Zentrale Forderung der Videos ist der Aufruf zu einem weltweiten Aktionstag am 20. April 2012: Dieser soll auf die Notwendigkeit einer Verhaftung von Joseph Kony, dem Anführer der Lords Resistance Army (LRA), aufmerksam machen.

Zehn Tage vor dem weltweiten Aktionstag erklärt der Provinzial der ostafrikanischen Jesuitenprovinz, Agbonkhanmeghe Orobator SJ:

"Wir alle sind uns einig, dass Joseph Kony verhaftet werden muss, aber er ist nur ein Teil der noch viel größeren regionalen Probleme. Meine Hauptsorge ist, dass der Kontext und die akuten Nöte der Menschen berücksichtigt werden. Die Region ist tief traumatisiert durch lange Jahre der Gewalttätigkeit, aber auch von Vernachlässigung, Korruption und Verelendung, die nicht direkt mit Kony und seiner LRA zusammenhängen. Erforderlich sind bessere governance, Respekt der Rechte aller Menschen sowie eine Verbesserung der Lebensbedingungen. Mehr Waffen und Munition werden die lokalen Probleme nicht lösen, vielmehr muss ein Dialog auf Augenhöhe mit den vernachlässigten und unterdrückten Menschen der Region in Gang gesetzt werden."

Zur ostafrikanischen Jesuitenprovinz gehören u.a. Uganda und der Süd-Sudan. Pater Orobator unterstützt mit seiner Einschätzung die Meinung anderer Jesuiten und Freiwilliger, die in den von Joseph Kony und der LRA betroffenen Gebieten arbeiten.

Gunnar Bauer SJ, ein deutscher Jesuit, der im süd-sudanesischen Lobone mit Flüchtlingen arbeitet, berichtet:

"In Lobone wurden mir einige der unglaublichen Grausamkeiten erzählt, die Kony und seine Leute verübt haben und verüben, da ist mir echt schlecht geworden. Wenn er jetzt nicht verhaftet werden kann, wären alle ratloser als zuvor. Kony lacht sich ins Fäustchen und die Afrikaner geben vielleicht auf."

Auch Rigobert Minani SJ, zur Zeit in Nairobi und Koordinator des Menschenrechtsnetzwerks RODHECIC in der Demokratischen Republik Kongo, hofft "dass diese Kampagne endlich dazu führt, Kony zu verhaften. Wenn es nicht gelingt, wird der Schaden groß sein." Bezug nehmend auf eine Pressemitteilung des UNHCR vom 30. März 2012, streicht er heraus: "Seit Anfang 2012 gab es im Nordosten des Kongos 33 Angriffe durch die LRA."

Vor Ort wird befürchtet, dass die Erfolglosigkeit der "Kony 2012" Kampagne dazu beitragen wird, die Brutalität der LRA ebenso zu stärken wie den Mythos der Unbesiegbarkeit und Unverletzbarkeit Konys.

Mit diesen Einschätzungen stehen die ostafrikanischen Jesuiten in einer Linie mit anderen Kirchen und Religionen. Die Acholi Religious Leaders Peace Initiative beispielsweise fordert ebenso, dass eine Verhaftung Konys ergänzt wird durch einen dauerhaften Dialog sowie mittel- und langfristige Begleitmaßnahmen zur Entwicklung und Stabilisierung der Region.

In Deutschland erklärt Klaus Vähröder für die in Nürnberg ansässige "Jesuitenmission":  
"Auch aus Sicht einer entwicklungspolitischen Organisation wie der 'Jesuitenmission' ist die Verhaftung Joseph Kony's dringend geboten. Es bringt nichts, Flüchtlinge zu repatriieren, Krankenhäuser und Schulen wieder aufzubauen, wenn Warlords wie Kony sie jederzeit wieder zerstören können. Außerdem: Nach dem erfolgreichen Beitrag von Facebook und Twitter zum Sturz arabischer Tyrannen wäre eine über diese Kommunikations- und Vernetzungsmittel vorangetriebene und schlussendlich ermöglichte Überstellung Konys an den Internationalen Strafgerichtshof zudem ein starkes Signal an andere Warlords: Auch ihnen würde signalisiert 'Ihr seid nicht mehr jenseits des Gesetzes!'."

-----

Für Rückfragen:

Jörg Alt SJ, 0911 2346-189 (nur 10.-12.April)

Hintergrundinformationen:

Zur "Kony 2012"-Kampagne: <http://www.joergalt.de/kony2012.html>

Eastern African Jesuit Province <http://www.easternafricajesuits.org/>

RODHECIC (Reseau d'organisations des droits humains et d'education civique d'inspiration Chretienne) <http://www.rodhecic.org/>

Jesuitenmission Deutschland <http://www.jesuitenmission.de>